

Stellungnahme zur Mitwirkungsaufgabe der UeO Mingerstrasse-Papiermühlestrasse

Grundsätzlich entspricht die ÜO dem durch die Jury - unter Einbezug von vier Quartiervertretern - ausgewählten Projekt von MRH Bern. Wir begrüßen den mit dem Projekt erfüllten architektonischen Qualitätsanspruch und die Verlegung von total 320, teils zonenwidrigen PP ins UG. Weniger gefällt uns, dass zu den für Quartier und Allmenden äusserst wichtigen Fuss- und Veloverbindungen, respektive den zu erwartenden Konflikten mit dem Ausstellungs- und Anlieferverkehr noch keine verbindlichen Aussagen enthalten sind. Die zu erwartenden Konflikte zeigen sich deutlich in der mit 'Betrieb / bernexpo' bezeichneten Darstellung. Wir verlangen eine klare Beantwortung der Frage, wo und wie zu 'Betriebszeiten' (rot eingefärbter Bereich) der Langsamverkehr sichergestellt wird.

Für die Öffentlichkeit wichtig ist ausserdem die Umgebung der neuen Messe- und Eventhalle:

- Der öffentliche Raum entlang der Papiermühlestrasse ist gut gestaltet.
- Beim Guisanplatz vermissen wir eine Platzgestaltung, die über den UeO-Perimeter hinaus (bis zur Fassade des Hotels) reicht. Wir erwarten bis zur öffentlichen Auflage einen Vorschlag für die Gestaltung des Guisanplatzes. Von den drei vorhandenen Platanen sind nicht nur zwei, sondern alle drei zu erhalten, da sie eine raumbildende Gruppe bilden.
- Der Aussenraum gegenüber dem Zirkusplatz wird von der Anlieferung dominiert. Auch hier erwarten wir bis zur öffentlichen Auflage der UeO einen Vorschlag für die Gestaltung dieses Bereichs, der eine Verknüpfung mit dem Stadionplatz sicherstellen soll. Der Zirkusplatz kann unseres Erachtens zu diesem Zweck etwas verschoben werden.
- Im Bereich zwischen BEA-Halle und BEmotion-Base bedauern wir den Wegfall der Baumallee. Die wegfallenden Bäume sind alle zu ersetzen. Die Ersatzpflanzungen können auf dem Guisanplatz oder beim Zirkusplatz erfolgen. Folgende Idee soll geprüft werden: die Allee könnte unter Erhaltung eines Teils der Bäume in eine Z-förmige Baumallee umgestaltet werden, die die beiden Eingänge der BEA-Halle und der BEmotion-Base verbindet.

Bemerkungen zum Guisanplatz:

Die Tramhaltestelle ist als Ankunftsort ein wichtiger Teil des Platzes. Sie liegt zentral zu den beiden BEA-Hallen, zur Curlinghalle, zum Eisfeld, zum Hotel, zu den Bundesbauten und zum Springgarten, auf dem ja in Zukunft ein neues Quartier entstehen soll. Die Verlegung der Haltestelle an die Papiermühlestrasse, wo die Passagiere zwischen den Bäumen aussteigen müssen, finden wir keine gute Idee. Der Verkehrsfluss an der Kreuzung könnte mittels optimalerer Einstellung der LSA verbessert werden (gutes Beispiel: Burgernziel).